

Liebe Genoss:innen,

Ich kandidiere auf unserem Parteitag am 26. Juni als stellvertretende Parteivorsitzende und möchte Euch meine Ideen für die Frankfurter SPD kurz vorstellen:

Ich bin der Überzeugung: Unsere Partei steckt voller guter Ideen und kluger Köpfe. Wir wollen nicht nur unsere Stadt, sondern auch unser Land und diese Welt mit sozialdemokratischer Politik besser, gerechter, sozialer, ökologischer und vielfältiger machen. Die Frankfurt SPD hat viel unausgeschöpftes Potenzial - **ich will die Herausforderung annehmen dieses zu finden und gemeinsam mit Euch unsere Ideen verwirklichen.**



Ich persönlich verdanke der Sozialdemokratie und ihrem Versprechen des Bildungsaufstieges meinen Werdegang: Als Erste in der Familie, die einen Studienabschluss absolviert hat, kenne ich die Hindernisse, die Arbeiter:innenkindern bis heute den Weg massiv erschweren. Meine Eltern kommen aus Sossenheim und Kalbach, entlang der Nidda liegen also meine Wurzeln, in Niederrad habe ich studiert, in Sachsenhausen und Bockenheim gewohnt - und, dadurch, dass ich als Notärztin in der ganzen Stadt und sonst immer mit dem Rad unterwegs bin, kenne ich die allermeisten Ecken unserer Stadt gut. Ich schätze die Unterschiede zwischen Gallus und Westend, Sossenheim und Nieder-Eschbach und sehe aber auch die verschiedenen Probleme und Bedarfe in den einzelnen Quartieren. Um diese zu definieren, analysieren und vor allem anzugehen, brauchen wir Euren Input aus den Ortsvereinen und Ortsbeiräten für die Arbeit im Vorstand und auch in der Fraktion.

Durch meine Arbeit als Notärztin komme ich in Kontakt mit den verschiedensten Menschen in Frankfurt, oft in den eigenen vier Wänden und oft in prekären und sensiblen Situationen. Ich sehe den Unterschied zwischen Menschen, die privat versichert in Villen leben, schlecht versorgten Menschen in Hochhausblocks, in welchen auch meine Großeltern gelebt haben, Menschen in Pflegeheimen und solchen ohne Versicherung auf der Straße. Die Krise hat diese Spaltung der Gesellschaft, die Schere zwischen Arm und Reich noch verschärft - **die Sozialdemokratie ist deshalb mehr als zuvor gebraucht diese Entwicklung aufzuhalten.**

Nach meiner Politisierung in der Schüler:innenvertretung, war ich lange bei den Jusos engagiert, zuerst im Main-Taunus-Kreis und die letzten elf Jahre hier in Frankfurt. Als Juso-Sprecherin habe ich gelernt, wie wichtig die Verbindungen zu den Gewerkschaftsjugendlichen, zum AStA und zu Initiativen, wie Fridays For Future sind. Es ist aktuell wieder die Zeit der Bürger:innenbewegungen. Durch mein Mitwirken beim Radentscheid und der Seebrücke Frankfurt habe ich miterleben dürfen, wie eine gute Zusammenarbeit zwischen Initiativen und Parteien dazu führt, dass Veränderung ihren Weg in die Parlamente finden und so eine Brücke zwischen Gesellschaft und Politik gebildet wird.

Die meisten von Euch sind neben der SPD auch noch in anderen Organisationen aktiv, wie den Falken, Naturbund, Gewerkschaften, Feuerwehr, BIs, Aufstehen gegen Rassismus, uvm. Gerade wir als Sozialdemokrat:innen müssen noch stärker als bisher in den Bewegungen und Bündnissen engagiert sein und die bereits bestehenden Verbindungen stärken. **Mit Euch will ich dafür sorgen, dass die SPD in uns nahestehenden Organisationen und Bündnissen wieder sichtbar wird!**

Vor vier Jahren habe ich in Frankfurt die ASG (AG der Sozialdemokrat:innen im Gesundheitswesen) gegründet und war begeistert, welche Expertise und Ideen wir zu gesundheitspolitischen Themen in unser Frankfurter SPD besitzen. **Diese inhaltliche Expertise, Eure Erfahrungen sind der Schatz unserer Partei.** Ich will deshalb als stellvertretende Parteivorsitzende die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise noch mehr als zuvor mit in die inhaltliche Arbeit des Vorstandes einbeziehen und nehme mir fest vor die Kommunikation des UBV und der Fraktion zu Euch stärken. Ich will dazu die Nutzung des Rote Netz weiter intensivieren und es ermöglichen zu einzelnen Themen flexibel Foren und Arbeitskreise zu gründen.

Als stellvertretende Vorsitzende will ich Euch Genoss:innen noch mehr als bisher inhaltlich mit einbinden. **Ich will die Expertise und das Potenzial aller Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften und Ortsvereine zusammenbringen** – digital und vorort. Und ich will die Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Vorstand stärken. Damit wir unsere gemeinsame Vision von einem solidarischen, vielfältigen und ökologischen Frankfurt gestalten und umsetzen können.

Durch die Koalitionsgespräche konnte ich auch meine kommunalpolitische Arbeit vertiefen und habe als Verhandlerin für die Themen Soziales und Gesundheit den Koalitionsvertrag mit einer starken sozialdemokratischen Handschrift versehen. Die, die bereits mit mir zusammengearbeitet haben, wissen, dass ich mit allen, egal welcher (demokratischen) Meinung, an einer konstruktiven Arbeit für gute Inhalte und ein gutes Ergebnis mit allen interessiert bin - das ist meine Stärke und mein Versprechen.

Neben einer starken Repräsentation der SPD Frankfurt in der Öffentlichkeit und meiner Arbeit als verlässliche Ansprechpartnerin für Euch ist mein Hauptanliegen als stellvertretende Vorsitzende die

- Intensivere Einbeziehung der Mitglieder in die Inhaltliche Arbeit durch
 - Engere Kommunikation zwischen UBV und den OVEN, OBen
 - Stärkung der Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften, digital und flexibel
 - Besseren Austausch zwischen Vorstand mit Basis und Fraktion

Als Erstes will ich mit Euch jedoch einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf mit unseren beiden Kandidaten Kaweh Mansoori und Armand Zorn führen, die neben ihrem inhaltlichen Profil und Kompetenzen, beispielhaft für die Vielfalt Frankfurts stehen. **Ich freue mich schon drauf** mit unserem guten Bundestagswahlprogramm die Frankfurter:innen zu überzeugen und werde mit Euch für zwei Direktmandate kämpfen.

Ich glaube an die Wirkungskraft der Sozialdemokratie, in Frankfurt und global. Die Frankfurter SPD kann in Frankfurt eine Politik voranbringen, die Vorbild sein soll für viele Städte und Orte dieser Welt. Das haben wir die letzten Jahre in der Regierung bewiesen und werden es die nächsten Jahre weiter mit Leidenschaft tun.

Mir ist es wichtig, dass die Frankfurter SPD auf breiten Schultern getragen wird. Ich trage dazu als Ehrenamtlerin, die Vollzeit als Ärztin berufstätig und nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich engagiert ist, bei. **Diese breite gesellschaftliche Vernetzung ist eine meiner Stärken.**

Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass wir als Frankfurter SPD im Magistrat, im Parlament, aber besonders draußen vor Ort bei den Menschen in der Öffentlichkeit wahrgenommen und gehört werden.

Ich will die SPD Frankfurt in den nächsten Jahren mit Euch gemeinsam inhaltlich noch stärker aufstellen und dabei alle mitnehmen!

Gerne stelle ich mich auch persönlich in euren Ortsvereinen vor - kontaktiert mich hierzu jederzeit!

Eure Stefanie Minkley

www.stefanieminkley.de

Email: mail@stefanieminkley.de

Telefon: 015780571969